



Vita

Kristine Walther wurde in Bayreuth geboren. Nach ihrem Abitur am dortigen Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium absolvierte sie ihre Schauspielausbildung am Wiener Max-Reinhardt-Seminar, das sie 1997 mit Diplom und mag. art. abschloss.

Unterrichtet wurde sie in Wien unter anderem von Samy Molcho, Luc Bondy, Werner Schneyder, Istvan Szabò und Karl-Heinz Hackl.

Nach Beendigung ihrer Schauspielausbildung führten Engagements nach Ingolstadt, Coburg, an das Staatstheater Nürnberg und das Markgrafen Theater Erlangen, das Anhaltische Theater in Dessau, das Theater in der Basilika in Hamburg. Ausserdem arbeitete sie für die Konzertdirektion Eurostudio Landgraf, das Impuls Festival für Neue Musik zusammen mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau unter Golo Berg, für die Studiobühne Bayreuth, das Berliner aufbruch Theater.

Neben Ihrer Tätigkeit als Schauspielerin wirkte und wirkt sie auch als Sprecherin im Bereich voice over, Moderation, Synchron und Hörspiel.

Zu den Regisseuren, mit denen sie bisher gearbeitet hat, zählen unter anderem Istvan Szabò, Frido Solter, Andreas Kupke, Horst Ruprecht, Wolfram Kempel, Krzysztof Zanussi.

Seit einigen Jahren lebt sie als freischaffende Schauspielerin und Sprecherin in Berlin-Neukölln.

Rollenauszug Schauspiel, Musical

Wendla Bergmann- Frühlings Erwachen (F. Wedekind)

Regie Uwe Hoppe, Studiobühne Bayreuth

**Hermia- Ein Sommernachtstraum / Fairy Queen (W. Shakespeare / H. Purcell)
Semioper**

Regie Uwe Hoppe, Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

Narr / Ausrufer/ Gerichtsdiener / Grossmutter – Woyzeck (G. Büchner)

Regie Zeno Stanek, Neue Studiobühne Max-Reinhardt-Seminar

Matz Schlucker / Mond – Ein Sommernachtstraum (W. Shakespeare)
Regie Roger Croucher, Schlosstheater Schönbrunn

Irina – Drei Schwestern (A. Cechov)
Regie Istvan Szabo, Max-Reinhardt-Seminar

Medea- Medea (L.A. Seneca)
Regie Marina Roschankowa, Alte Studiobühne Max-Reinhardt-Seminar

Nelly- Hypochonder (B. Strauss)
Regie Christian Herzig, Arenabühne Max-Reinhardt-Seminar

Olga- Drei Schwestern (A. Cechov)
Regie Istvan Szabo, Schlosstheater Schönbrunn

Alkmene – Amphitryon (J.B. de Molière)
Regie Uwe Hoppe, Freilichtbühne Sanspareil

Silvia- Das Spiel von Liebe und Zufall(P. Ch. de Marivaux)
Regie Uwe Hoppe, Freilichtbühne Sanspareil

Käthchen – The Black Rider (Burroughs / Waits / Wilson)
Regie Dieter Gackstetter, Theater Ingolstadt

Cornelia Battenberg - Fabian der Der Gang vor die Hunde
(H. Drawe / H. Ruprecht nach Erich Kästner)
Regie Horst Ruprecht, Theater Ingolstadt

Elly Goldnau – Hyänen (K. Hensel)
Regie Silvia Armbruster, Aula am Turm Baur, Ingolstadt
Ensemblepreis bei den Bayerischen Theatertagen Nürnberg 2000

Ismene – Antigone (Sophokles)
Regie Stefan Schön, Theater Ingolstadt

Alexandra – Die Kleinen Füchse (L. Hellman)
Regie Peter Kupke, Theater Ingolstadt

Cordelia- König Lear (W. Shakespeare)
Regie Frido Solter, Theater Ingolstadt

Alice - Hautnah (P. Marber)
Regie Stephan Schnell, Werkstattbühne Ingolstadt

Olga – Fegefeuer in Ingolstadt (M. L. Fleisser)

Regie Horst Ruprecht, Theater Ingolstadt

Lady Marian – Robin Hood (Frense / Schnell)

Regie Susanne Frense / Stephan Schnell, Freilichtbühne im Turm Baur, Ingolstadt

Hermia – Ein Sommernachtstraum (W. Shakespeare)

Regie Hans-Joachim Heyse, Theater Coburg

Scarlett – Liebe, Marx und Coca Cola, Musical nach B. Wilder „Eins, zwei, drei...“)

Regie Dieter Gackstetter, Theater Coburg

Emilia – Emilia Galotti (G. E. Lessing)

Regie Wolfram Krempel, Theater Coburg

Petra Stockmann – Ein Volksfeind (H. Ibsen)

Regie Horst Ruprecht, Theater Coburg

Yana Stern – Eifersucht (E. Vilar)

Regie Karin Bares, Reithalle Coburg

Sabine – Push up 1-3 (R. Schimmelpfenning)

Regie Stephan Schnell, Theater Coburg

Junge Marlene – Ich, Marlene (R. Lewandowski)

Regie Clemens Bechtel, Theater Coburg

Catherine – Der Beweis (D. Auburn)

Regie Krysstof Zanussi, Eurostudio Landgraf

Emmeline – King Arthur, H. Purcell / J. Dryden)

Semioper

Regie Andrea Raabe, Markgrafentheater Erlangen/ Theater Nürnberg

Anne Frank – Das Tagebuch der Anne Frank

Regie Karl Thiele, Marienkirche Dessau

Major Jane – Happy End (K. Weill / E. Hauptmann)

Regie Herbert Olschok, Theater Dessau

Kleiner Muck – Der Kleine Muck (Fünfeck nach W. Hauff)

Regie Kai Festersen, Theater Dessau

Angélique – Der Eingebildete Kranke (J. B. de Molière)

Regie Patrick Guinand, Freilichtbühne im Georgengarten Dessau

Margarete – Faust 1 (J. W. von Goethe)

Regie Strassburger / Hering, Theater Dessau

Käthchen – Das Käthchen von Heilbronn (H. v. Kleist)

Regie Patrick Guinand, Theater Dessau

Nawal (14-19, 40 Jahre) – Verbrennungen (W. Mouhawad)

Regie Lydia Bunk, Eurostudio Landgraf

Wilhelmine, Prinzessin von Preussen – Wilhelmine (H. M. Gräbner / U. Hoppe)

Semioper

Regie Uwe Hoppe, Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

Bataillonsarzt, Direktor / Chor– Wolokolamsker Chausse-Hannibal (H. Müller)

Regie Peter Atanassow, Garten im Deutsch-Russischen Museum Karlshorst

Izzy – Die entfernte Stimme (D. L. Abbaire)

Regie Krzysztof Zanussi, Eurostudio Landgraf

**Lotte Lenya - „Ich wäre jetzt wirklich viel lieber zu Hause, aber
*die Kunscht...***

(Lotte Lenya - Kurt Weill, in der deutschen Botschaft
in Brüssel)

Ariadne - Ariadne auf Naxos (G. F. Benda)

Melodrama

Anhaltische Philharmonie unter Golo Berg

Impuls-Festival für Neue Musik Sachsen-Anhalt

3 Stücke für Sprecher und Orchester aus dem
Liederzyklus „Mein Herz brennt“ von Torsten
Rasch nach Rammstein